

Entscheidung Nr. 6232 vom 07.06.2018

Von Amts wegen auf Anregung von:

Verfahrensbeteiligte:

GWT Produktionen & Leveler Records

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat in ihrer

725. Sitzung vom 07. Juni 2018

an der teilgenommen haben:

von der Bundesprüfstelle:

Vorsitzende:

als Beisitzer/-innen der Gruppe:

Kunst

Literatur

Buchhandel und Verlegerschaft

Anbieter von Bildträgern und von Telemedien

Träger der freien Jugendhilfe

Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Lehrerschaft

Kirchen, jüdische Kultusgemeinden

und andere Religionsgemeinschaften

Länderbeisitzer/-innen:

Mecklenburg-Vorpommern

Nordrhein-Westfalen

Saarland

Protokollführer:

Für den Anregungsberechtigten:

Für die Verfahrensbeteiligten:

beschlossen:

Die CD „**Die Leuchtfener von Europa**“ der
Gruppe „**Ahnenblut**“

wird nicht in die Liste der jugendgefährdenden
Medien eingetragen.

SACHVERHALT

Bei der CD „**Die Leuchtf Feuer von Europa**“ der Gruppe „**Ahnenblut**“ handelt es sich um einen Tonträger, der im Jahre 2017 bei dem Label „Glaube-Wille-Tat Produktionen (GWT)“ erschienen ist. Die CD aus dem Bereich des RAC beinhaltet 10 Musiktitel in deutscher Sprache und kann im Internet über die einschlägigen Plattformen zum Preis von ca. 14,00 EUR erworben werden.

Die CD beinhaltet folgende Liedtitel:

01. Die Zeit
02. So viel vergessen
03. Die Leuchtf Feuer von Europa
04. Doch unsere Fahne
05. Tyrannenüberwinder
06. Der Blutbann
07. Schau aus deinem Posten
08. Ein letztes Mal
09. Mein Reich
10. Deutschland den Deutschen II

01. Die Zeit

Wir klagen an, erklären dir den Krieg
Denn wir sind noch nicht besiegt
Von allen Schergen, wie es scheint
Ist die Zeit der größte Feind
Unaufhaltsam vergehen die Jahre
Übrig bleibt nur eine Frage:
Wie lange kann die Stellung halten,
Wenn die Zeiger weiter schalten?

Refrain

Wir drehen unsere Zeit zurück, immer weiter
Stück für Stück
Dann schalten wir das Uhrwerk aus und fordern euch erneut heraus
Mit uns, das habt ihr euch verflucht, die falschen Feinde ausgesucht
Wir haben hier nichts mehr zu verlieren, deshalb kann uns auch nichts passieren
Wir drehen unsere Zeit zurück, immer weiter
Stück für Stück

In diesen stillen Stunden
Brennend Flammen in eurem Wunden
Dann kommen Heldenwinde auf
So nimmt das Feuer seinen Lauf
Sie reißt jene in den Tod
Und wütet bis zum Morgenrot
Dann holen wir, Schritt für Schritt
Die verlorene Zeit wieder zurück

Refrain

Es ist die Zeit angebrochen,
Die bösen Mächte zu unterjochen
Wenn die Fanfaren klingen
Und die Einheiten die Lieder singen
Die Flamme der Gerechtigkeit,
Wild werden sie brennen!
In uns leuchtet alle Zeit
Wir werden es beim Namen nennen!

Refrain

02. So viel vergessen

Mancher trieb euch der Heimat fern
Auf eine ungewisse Reise
Entlang des nordischen Sterns
Grausam war diese Art und Weise
So viele Tausende wurden vertrieben
Die Heimat nicht mehr zu sehen
Die Felder bestückt mit Minen
Nicht zu wissen, wohin sie gehen

Refrain

Ihr habt so viel vergessen von diesen leiderfüllten Jahren
Durch Schnee und Eis, bei Schritt um Schritt,
der Tod lief immer bei uns mit
Doch hörst du heut kein Wort mehr, kein Klagen, nur Vergessen
Und was der Feind sich dereinst nahm, entlockt euch weder Schuld noch Scham
Ihr habt das Leiden eurer Ahnen vergessen!

Wer sich heute Flüchtling nennt
 Das kann man fast nicht glauben
 Mit Sportwagen und Designerhemd
 Eurer Heimat lasst ihr euch berauben
 Schauspieler aus schlechtem Hause
 Ohne Rast und nichts zu Essen
 Unaufhaltsam und ohne Pause
 Haben sie sich doch fettgefressen

Refrain

03. Die Leuchtfeuer von Europa

Alles liegt in Scherben, alles scheint verloren
 Was für eine Welt, sind wir denn umsonst
 geboren?
 Und du stellst dir eine Frage: Ist das das Ende
 aller Tage?
 Dann schließe deine Augen und fange an zu
 glauben
 Dann mach' die Augen auf und schau zum
 Himmel auf
 Die Leuchtfeuer sie wurden entfacht
 Die Berge wurden erklommen in der Nacht

Refrain

Es lodert Europas Feuer! Hast Du es noch
 nicht erkannt?
 Denn aus der kleinsten Glut bei Sturme, wird
 einmal ein Flächenbrand
 Dann ziehen Fackelträger zu den höchsten
 Punkten aus
 Schau zu den Lichtern in der Nacht, auf geht es
 in die Schlacht!
 Schau zu den Lichtern in der Nacht, auf geht es
 in die Schlacht!
 Schau zu den Lichtern in der Nacht, auf geht es
 in die Schicksalsschlacht

Flammenzeichen rauchen dort am Himmels-
 rand
 Die in die Wolken tauchen, erneuert wird das
 Band
 Die alten Fehden weichen, Mann und Tier
 vereint
 Barrikaden, die alten Eichen, gegen den Völ-
 kerfeind
 Regime werden fallen, neue Grenzen wachsen
 Ein Ruf, der wird erhalten für feste Völkerach-
 sen
 Sie überstehen alles durch eine große Macht
 Die Tugendhaftigkeit, die über alles wacht

Refrain

Alles liegt in Scherben, alles scheint verloren

Was für eine Welt, sind wir denn umsonst
 geboren?
 Die Leuchtfeuer sie wurden entfacht
 Die Berge wurden erklommen in der Nacht

Refrain

04. Doch unsere Fahne

Ich sehe dich und frage mich warum der Glau-
 be von dir wich?
 Du redest von dem Untergang, fang erstmal bei
 dir selber an
 Für dich hat alles keinen Sinn, wo ist denn
 deine Hoffnung hin?
 Im Innern bist du ausgebrannt, doch du sagst:
 "Wir halten Stand!"

Refrain

Erhebt das Banner für Wahrheit und Recht,
 lang und heiß wird das Gefecht
 Doch unsere Fahne wird niemals weichen, sie
 trägt noch immer unser Zeichen
 Solange sie im Winde weht, der Fahnenträger
 sie weiter trägt
 Trägt der Wind die Hoffnung weiter, findet
 neue Wegbegleiter

Ich kenne viele deiner Sorte, Faulheit sprechen
 deine Worte
 Jeder lebt hier seine Pflicht, doch deine sehe
 ich nicht
 Für mich ist das nichts weiter, kein wahrer
 Wegbegleiter
 Hast keinen Willen und kein Rückgrat und
 fürchtest jede kühne Tat

Hier bei uns ist kein Platz für dich, nicht für
 einen, der vom Wege wich
 Denn du verbreitet schlechte Stimmung, du
 stehst nicht zu der Gesinnung
 Denn dieser lebt vom ewigen Kampf für Frei-
 heit und Vaterland
 Deinen Willen lass dir niemals rauben, du
 darfst nicht seinen Worten Glauben

05. Tyrannenüberwinder

Was für eine Lethargie, eine Demutshaltung
 ohne gleichen
 Ihr fallt alle auf die Knie ihr, wie weit wollt ihr
 denn noch weichen?
 Unsere Frauen werden gejagt und fast zu Tode
 geschlagen
 Du bist der, der noch "Danke" sagt, bist nicht
 bereit etwas zu wagen

Refrain

Wie sie euch lenken, ist nicht mehr zu ertragen
 Last euch Rückgrat schenken, denn wir wollen
 es wagen
 Dies mit anzusehen, im Land unserer Kinder
 Sie werden um Gnade flehen! Wir sind Tyran-
 nenüberwinder

So feige wie ihr seid, für alles seid Ihr euch zu
 fein
 Euch leitet kein klarer Eid, euer Herz wurde
 längst zu Stein
 Schwimmt mit dem Einheitsbrei, herangezo-
 gen vom großen Bruder
 Da ist egal welche Partei, welcher Verbrecher,
 sitzt am Ruder

Refrain

Wenn die Zeit gekommen, wo Germaniens
 Blut
 Und alle Seelen zurückgewonnen, es lodert
 längst die Glut,
 Dann kämpfen wir für den Sieg, ist die Schaar
 auch noch so klein
 Wie lang dauert auch der Krieg, ihr Frieden,
 der wird schrecklich sein

Refrain

06. Der Blutbann

Nutze deine Lage, sei Sippenhaft zu deinen
 Lieben
 So schnell vergehen die Jahre, bis nichts von
 dir geblieben
 Familie ist das höchste Gut, ehre sie mit deiner
 Treue
 Das größte, das ist unser Blut, geboren bist du
 dann aufs Neue

Dieses Lied ist für all jene, die nichts davon in
 sich tragen
 Kaltes Blut in ihrer Vene, wird man euch zum
 Teufel jagen
 Das sind die Fundamente, eine Lebensgrundla-
 ge
 Für die man damals kämpfte, von der Wiege
 bis zur Bahre

Umerzogene Vollidioten, die allein und traurig
 starben
 Spinnefeind und Satansboten, kein Blutbann
 und keine Erben

Refrain

In deinen Erben siehst du dich, dieser Bund
 besteht ewiglich

Deine Ahnenreihe halte rein, so soll es auch in
 1000 Jahren sein
 Ein Spiegelbild deines Gleichen, nur durch sie
 stellst du die Weichen
 Setze Erben in die Welt, auf das der Blutbann
 ewig hält

07. Schau aus deinem Posten

Die Ahnen haben gesprochen, kein Fußbreit
 deutsches Land
 Soll uns jemals nehmen des bösen Feindeshand
 Und was ihr einst gelobet, sei heilig für immer
 da
 Schau aus deiner Warte du treue deutsche
 Schaar

Sie alle alle kamen und alle sprachen nach:
 Es ward fürs ganze Deutschland ein rechter
 Heldentag
 Sie scharten sich im Westen, sie eilten hier von
 Süd
 Den Norden und der Osten, es wurde keiner
 müd

Es wehten froh die Fahnen, voran dem deut-
 schen Heer
 Es kamen dieser Tage, viele Krieger her
 Kein Fußbreit ist verloren, soweit des Rheines
 Strand
 Doch ist es größer 'worden mein deutsches
 Vaterland

Refrain

Schau aus deinem Posten, du im Frankenland
 Das nichts verloren gehe, vom Rhein zum Ost-
 seestrand
 Das Volk, es hat es vernommen, auf seiner
 treuen Wacht
 Und hat die deutsche Treue wieder neu ent-
 facht

08. Ein letztes Mal

Hörst du diese Stimmen, wenn du deine Augen
 schließt?
 Hörst du wie sie klingen, wenn du vor dem
 Grabe kniest?
 Sie rufen dich bereits, du sollst sie nicht be-
 gleiten
 Dass du sie jetzt befreit ist zu Walhallas Wei-
 ten

Siehst du die alten Eichen, wie sie in den
 Himmel ragen
 Spürst du die vielen Leichen, die an ihrer Wur-
 zel lagen

Die Helden der alten Zeit sind mit ihr verbundenen
Zu erfüllen ist der alte Eid in diesen düsteren
Stunden

Krieg und Zwietracht aller Wege hat uns tief in
Not gebracht
Dass der Sturm sich endlich lege, liegt allein in
eurer Macht
Lass die Schmach nicht ewig dauern, wir ver-
zagen schon zu sehr
Dass die Völker nimmer trauern, viele Helden
schickt uns her

Refrain
Ein letztes Mal wollen wir den Weg des
Kampfes gehen
Zum Millionen stehen wir hier, wir wollen
euch zur Seite stehen
Worauf willst Du noch warten? Hör endlich
auf zu klagen!

09. Mein Reich

Wir wollen nicht im Staube kriechen für einen
fremden Kult
Und sollten wir verzagen, wir treten ein für
unsere Schuld
Uns bangt nicht vor der letzten Stunde, wir
fürchten auch kein ewiges Gericht
Nur eine Frage gilt im Sterben: Tat ich als
Deutscher meine Pflicht?

Ich werde niemals vor euch knien! Ich bin ein
König und Herr der Freien
Ich lass mich nicht der Speisen, ich werde
niemals fliehen
Wir wollen die Freiheit fahren und Blut und
Glauben unserem Volk erhalten
Wir sind in langen Jahren, ein ragend Bollwerk
allen Feindgewalten

Wir wollen nicht, dass diese Demutslehre un-
serem Volk das heiligste beraubt
Selbstbewusst und stolz auf deine Ehre, haben
wir der Stimme des Blutes geglaubt
Denn nimmer wird der Tatenruhm verhallen,
sehr, wie Du für Geistesfreiheit stritt
Der sieht da alle Ketten fallen, in unseren Her-
zen, in die Zukunft mit

Refrain

Mein Reich, es ist von dieser Welt. Mein ist
dieses schöne Leben
Es ward nur einmal mir gegeben, ich lebe es
wie es mir gefällt
Freiheit und Ehre, Stolz und Macht, sind
Adelsrecht in meinen Händen
Ich darf es nicht verschwenden, geh nicht von
der Sonne in die Nacht

10. Deutschland den Deutschen II

Wie viel Zwietracht ... wir, wie viel Menschen
sind schon gefallen
Doch noch immer sind wir hier, in unseren
heiligen deutschen Hallen
Wie viel Unheil hat man uns gebracht, schon
lang sollten wir nicht mehr sein
Egal was man mit uns macht, wir überstehen
jede Pein

Denn in Gefahr und größter Not ist der Mittel-
weg der sichere Tod
Der Schwur muss die Lösung sein, aus der
Nacht zum hellen Schein
Denn die eine Zeit bricht an, da geht es nur
nach vorn
Im schwarzen Rachekleide, da bläst das Horn

Schau deinen Kindern ins Gesicht, sollen sie
leben in dieser Welt
Nein, das willst Du nicht, Du bist der, der die
Hoffnung hält
Lieber in Freiheit sterben, für die heilige Sa-
che,
Als in Knechtschaft verderben. Auf zur Wahr-
heit und zur Rache!

Refrain

"Deutschland den Deutschen!" Soll es erhal-
len! Deutschland will leben und nicht fallen
Gegen den Feind und seinem Dasein! Germa-
nia hat nur deutsch zu sein!
Ein Volk bestimmt sich selbst sein Los, zu
Freiheit oder Sklaventod
Und ist das Dunkel noch so groß, es folgt das
gold'ne Morgenrot

Das ... regt die Indizierung an, weil nach seiner Auffassung der Inhalt der Lieder Nr. 02, 03, 04, 05 und 10 als jugendgefährdend anzusehen sei. Zur Begründung führt das ... aus:

„Der Tonträger enthält an zahlreichen Stellen den Nationalsozialismus verherrlichende und zum Rassenhass anreizende Aussagen. Die Interpreten lassen deutlich erkennen, dass sie jeden Fremden in Deutschland ablehnen und die Ideologie des Nationalsozialismus befürworten. Wortphrasen wie *"Fackelträger ziehen zum höchsten Punkt; Regime werden fallen, neue Grenzen wachsen; Ein Ruf, der wird erhalten, für feste Völkerachsen"* (Titel **03** - Die Leuchtfeuer von Europa) sind typische Merkmale rechtsextremer Bands. Im Text des Titels **04** - Doch unsere Fahne - wird *"das Banner für Wahrheit und Recht"* heraufbeschworen: *"Erhebt das Banner für Wahrheit und Recht, lang und heiß wird das Gefecht; Doch unsere Fahne wird niemals weichen, sie trägt noch immer unser Zeichen"*. Es liegt die Vermutung nahe, dass es sich bei dem besungenen Banner um die sogenannten „Hakenkreuzfahne“ handelt, die als Symbol für die Zeit des Nationalsozialismus gilt. Gleiches gilt für die Textpassage *"Euch leitet kein klarer Eid"* im Titel **05** - Tyrannenüberwinder -, die vermuten lässt, dass hier Bezug zum der Eid der Waffen-SS hergestellt wird. Diese Wortspielerei endet schließlich mit den Text des Titels **10** - Deutschland den Deutschen II -: *"Denn in Gefahr und größter Not ist der Mittelweg der sichere Tod; Der Schwur muss die Lösung sein, aus der Nacht zum hellen Schein; [...] Im schwarzen Racheleide, da bläst das Horn; 'Deutschland den Deutschen!' Soll es verhallen! Deutschland will leben und nicht fallen; Gegen den Feind und seinem Dasein! Germania hat nur deutsch zu sein!"*.

Der Inhalt von Titel **02** - So viel vergessen - ist geprägt von einer Feindlichkeit gegenüber in Deutschland lebenden Menschen ausländischer Herkunft, insbesondere den derzeitigen Flüchtlingen. Sie werden durch beleidigende Äußerungen diffamiert. Dieses wird in der 2. Strophe wie folgt dargestellt: *"Wer sich heute Flüchtling nennt, das kann man fast nicht glauben; Mit Sportwagen und Designerhemd, eurer Heimat lasst ihr euch berauben; Schauspieler aus schlechtem Hause, ohne Rast und nichts zu Essen; Unaufhaltsam und ohne Pause haben sie sich doch fettgefressen"*.

Die Verfahrensbeteiligte wurde form- und fristgerecht darüber benachrichtigt, dass über die Indizierungsanregung in der Sitzung vom 07.06.2018 entschieden werden solle. Sie hat sich nicht geäußert.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfskizzen und auf den der CD Bezug genommen. Sämtliche Lieder der CD wurden dem Gremium in der Sitzung vorgespielt. Ferner lagen Abschriften des Booklets und der Liedtexte vor.

G R Ü N D E

Die CD **„Die Leuchtfeuer von Europa“** der Gruppe **„Ahnenblut“** war nicht in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen.

Das Zwölfergremium der Bundesprüfstelle hat sich intensiv mit den Argumenten der anregungsberechtigten Stelle und dem Inhalt der CD auseinandergesetzt.

Nach Auffassung des Gremiums war der Inhalt der CD nicht als jugendgefährdend einzustufen.

Nach § 18 Abs. 1 Satz 2 JuSchG sind Medien u.a. dann jugendgefährdend, wenn sie unsittlich sind, verrohend wirken, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizen sowie solche, in denen Gewalthandlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert

dargestellt werden oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe gelegt wird.

Neben den in § 18 Abs. 1 JuSchG aufgeführten Medien sind nach langjähriger Spruchpraxis der Bundesprüfstelle, bestätigt durch höchstrichterliche Rechtsprechung, auch solche Medien jugendgefährdend, die den Nationalsozialismus verherrlichen oder verharmlosen.

Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn diese Medien den Jugendlichen als eine Verteidigung und damit als Werbung für die Ideologie des Nationalsozialismus, seine Rassenlehre, seine Führung, sein Erziehungsprogramm und seine Kriegsführung erscheinen (vgl. OVG Münster, Urteil vom 29.11.1966, ausdrücklich bestätigt durch BVerwGE 28, 61).

Das Gremium hat sich zunächst intensiv mit dem Text von Lied Nr. **10** (Deutschland den Deutschen II) auseinandergesetzt.

Hier heißt es: *“ Im schwarzen Rachekleide, da bläst das Horn; `Deutschland den Deutschen!` Soll es erhalten! Deutschland will leben und nicht fallen; Gegen den Feind und seinem Dasein! Germania hat nur deutsch zu sein!“*

Es hat hierzu diskutiert, ob der Ausdruck „im schwarzen Rachekleid“ als Metapher für die schwarzen Uniformen der SS verstanden werden kann, dies aber im Ergebnis als zu vage abgelehnt, da sich im Liedtext keine weiteren Anhaltspunkte finden, die eine solche Interpretation stützen. Ferner hat das Gremium intensiv darüber beraten, ob vor dem Hintergrund der Zeilen *„Deutschland den Deutschen!` Soll es erhalten! Deutschland will leben und nicht fallen; Gegen den Feind und seinem Dasein! Germania hat nur deutsch zu sein!“* von einer Verherrlichung der Rassenlehre des Nationalsozialismus bzw. einem Anreizen zum Rassenhass ausgegangen werden kann. Nach ständiger Rechtsprechung der Strafgerichte erfüllt die Textzeile „Deutschland den Deutschen“ nicht den Straftatbestand des § 130 StGB. (VG Gelsenkirchen, Urteil vom 18.05.2010 - 14 K 5459/08: In Übereinstimmung mit der (strafgerichtlichen) Rechtsprechung stellen allein Aussagen wie "Deutschland den Deutschen" bzw. "Deutschland uns Deutschen" regelmäßig selbst dann keinen Angriff auf die Menschenwürde dar, wenn sie im Kontext mit der weiteren – vorliegend mangels Anfechtung nicht streitbefangenen – Aussage "Ausländer raus" stehen.)

Auch die Frage, ob die Interpreten in Lied Nr. **04** mit der Textzeile *„Doch unsere Fahne wird niemals weichen, sie trägt noch immer unser Zeichen“* die Hakenkreuz-Fahne verherrlichen, konnte vom Gremium nicht eindeutig bejaht werden. Zwar liegt die Vermutung nahe, jedoch sind auch andere Interpretationen der Textzeile möglich. Gleiches gilt für die von der anregungsberechtigten Stelle vorgetragene Vermutung, dass mit dem Auch hier konnte das Gremium im weiteren Text keine Anhaltspunkte dafür finden, die eine derartige Interpretation stützen.

Das Gremium konnte auch in den anderen Liedtexten der CD keine Anhaltspunkte dafür finden, dass die Interpreten den Nationalsozialismus verherrlichen oder verharmlosen.

Das Gremium erachtete die Aussagen in den Liedtexten insgesamt als zu vage, als dass aus den dargebotenen Liedtexten geschlossen werden könnte, dass die Interpreten diese auf der CD zur Verherrlichung oder Verharmlosung des Nationalsozialismus darbieten.

Auch andere mögliche jugendgefährdende Inhalte vermochte das Gremium nicht festzustellen.

Der verfahrensgegenständliche Tonträger war nach alledem nicht in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Eine Klage gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch beim Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz 1, 50667 Köln, erhoben werden. Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesprüfstelle zu richten (§§ 25 Abs. 1, 2, 4 JuSchG; § 42 VwGO). Sie hat keine aufschiebende Wirkung.

Hinweis: Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.justiz.de.